Agora Energiewende

Quo Vadis Strompreissystem

Reform der Abgaben und Umlagen auf Energie – SPD-Fachausschuss X Natur, Energie und Umweltschutz

Thorsten Lenck

BERLIN, 25. JANUAR 2022

Agora Energiewende – Wer wir sind

Think Tank mit über 80 Experten, unabhängig und überparteilich

Vielfältige Finanzierungsstruktur (hauptsächlich philanthropische Stiftungen)

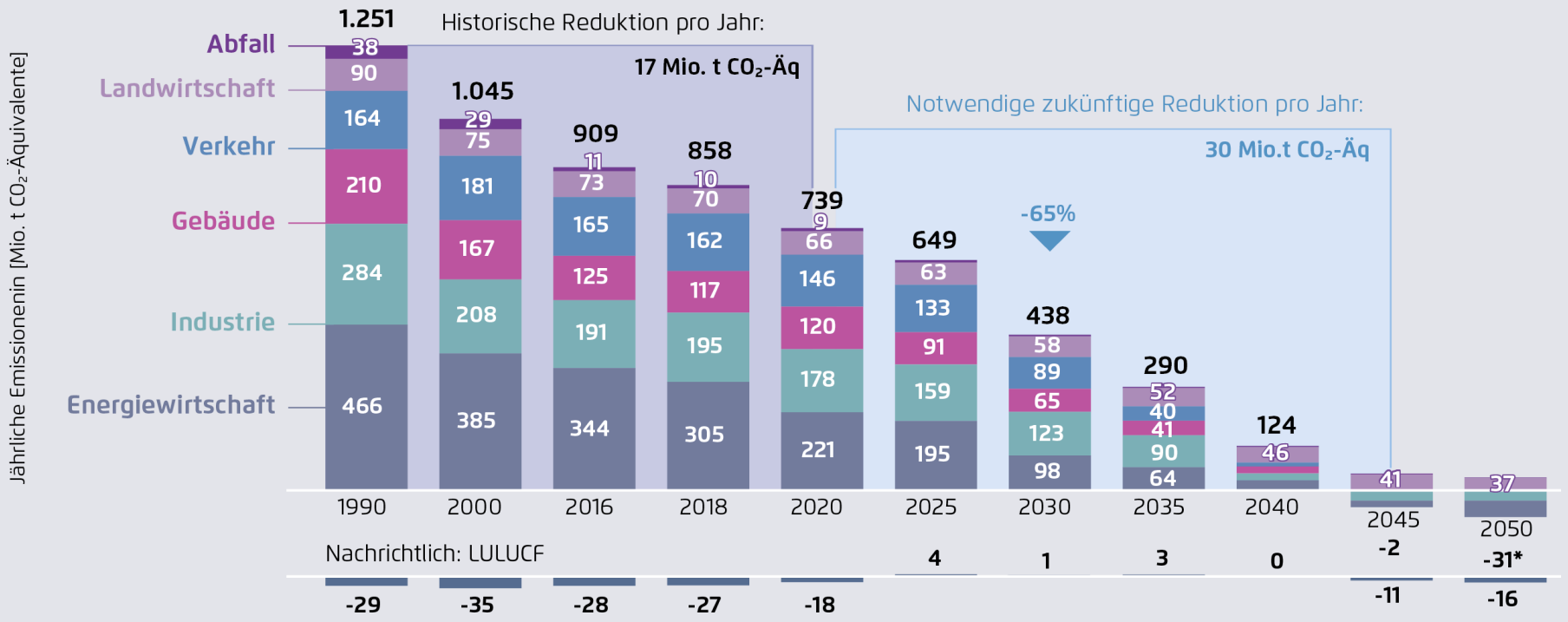
Aufgabe: Die Energiewende in Deutschland und weltweit zur Erfolgsgeschichte machen

Methoden: Analysen, Studien, Expertenaustausch, Dialog der Entscheidungsträger, Rat der Agora

Wo wir heute stehen.

Klimaneutralität 2045 und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 65 % bis 2030 sind rechtlich verbindlich…

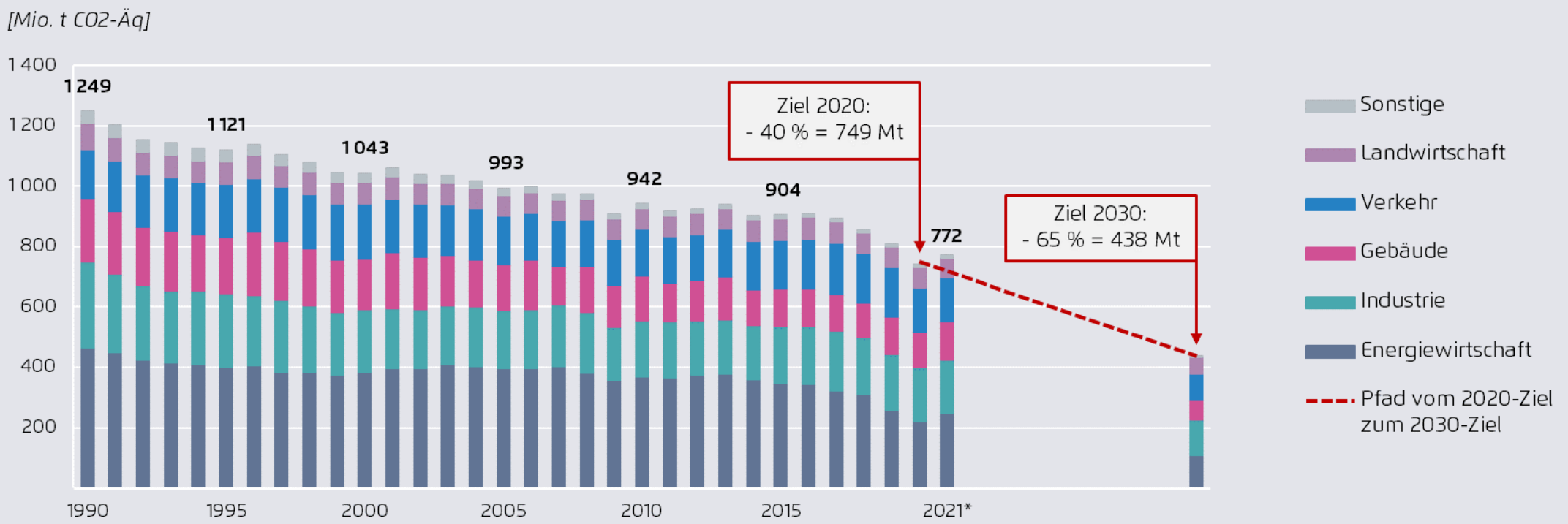
Überblick Entwicklung THG-Emissionen nach Sektoren



Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut (2021)

…, aber
Deutschland entfernt sich 2021 vom Pfad zum 2030-Klimaziel. Der Emissionsrückgang 2020 bleibt ein pandemiebedingter Einmaleffekt. Bereits 2022 könnten die Emissionen erneut steigen.

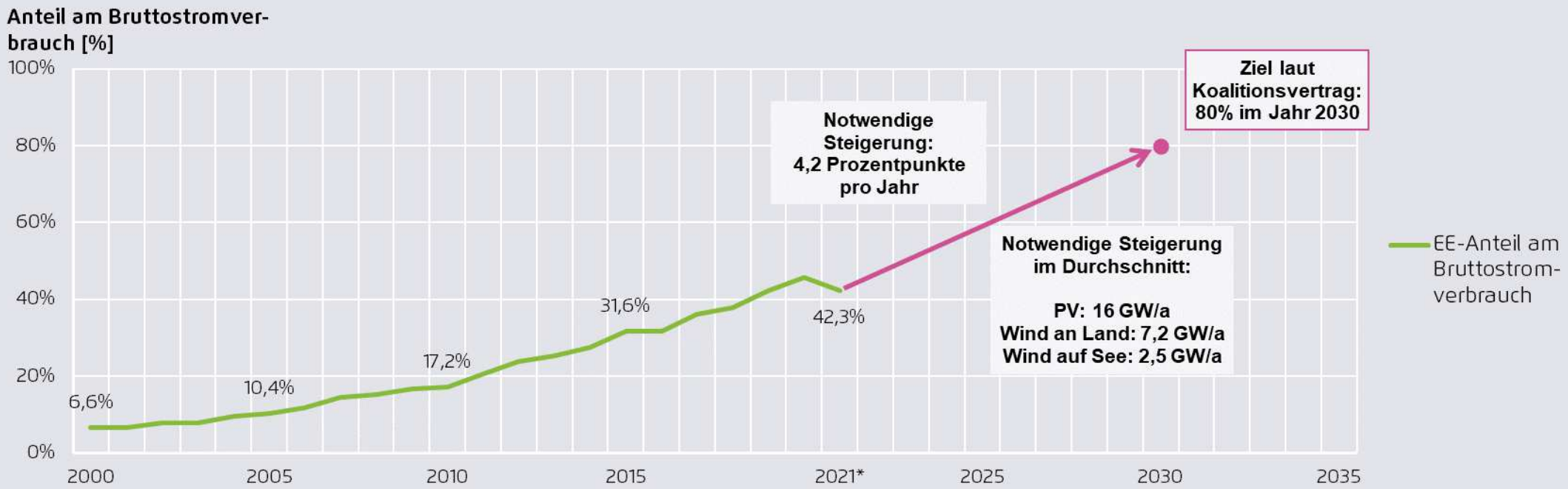
Entwicklung der THG-Emissionen in Deutschland 1990 bis 2021 sowie Klimaschutzziel 2020 und 2030



UBA (2021); *Schätzung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021); Sektorenziele nach Klimaschutzgesetz

Die Ampel-Koalition hat erkannt, viel grüner Strom ist notwendig für die Emissionssenkung in allen Sektoren: Der Anteil Erneuerbaren Stroms soll bis 2030 auf 80 % steigen…

Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch und 80-Prozent-Ziel im Jahr 2030 gemäß Koalitionsvertrag



Berechnung von Agora Energiewende auf Basis von AGEB (2021); Koalitionsvertrag (2021); *vorläufige Angaben

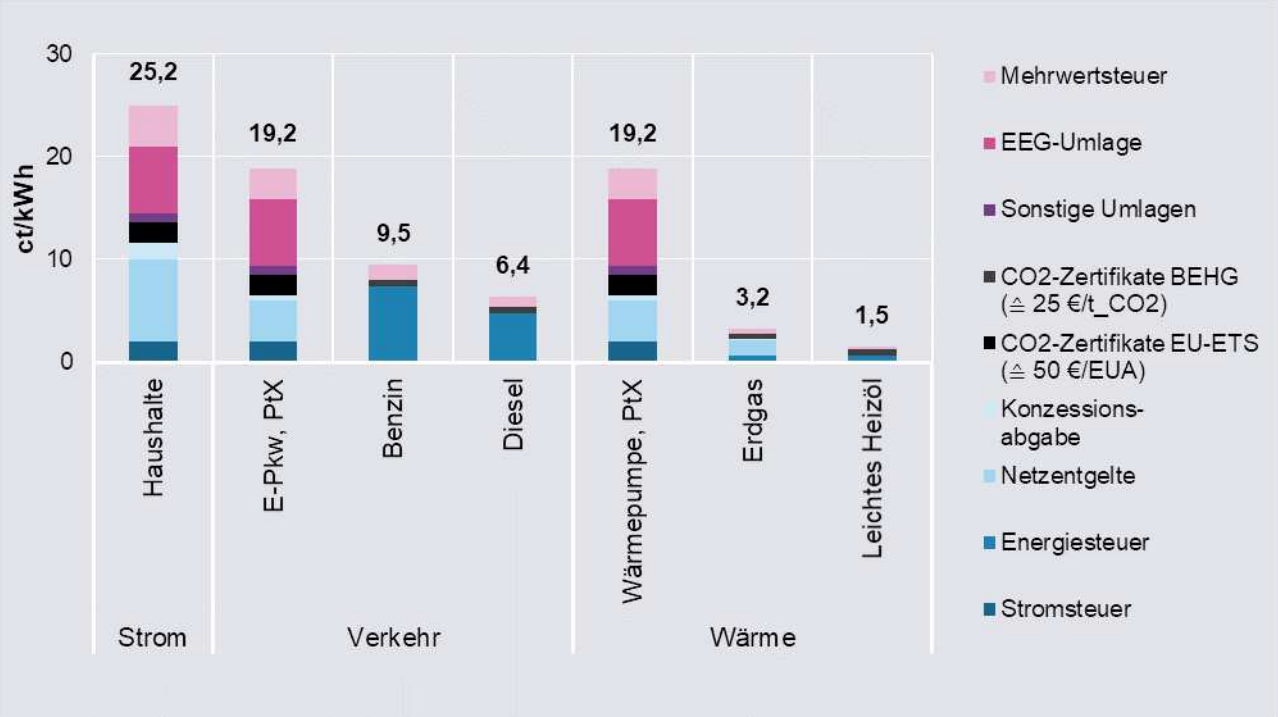
… aber, Abgaben und Umlagen belasten den Strompreis für Verbraucher:innen noch immer mit über 65 % - trotz Senkung der EEG-Umlage um 3 Cent/kWh zum 1.1.2022…

Haushaltsstrompreise für die Jahre von 2007 bis 2022

BDEW (2021); Bundesnetzagentur (2021); netztransparenz (2021); *mit 16% MWSt; **teilweise geschätzt

… und über die Sektorgrenzen hinweg steht das Preissystem aus Abgaben und Umlagen schief: Strom wird immer erneuerbarer, ist aber stärker belastet als Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas.

Regulierte Kostenbestandteile für Energie im Haushaltsbereich



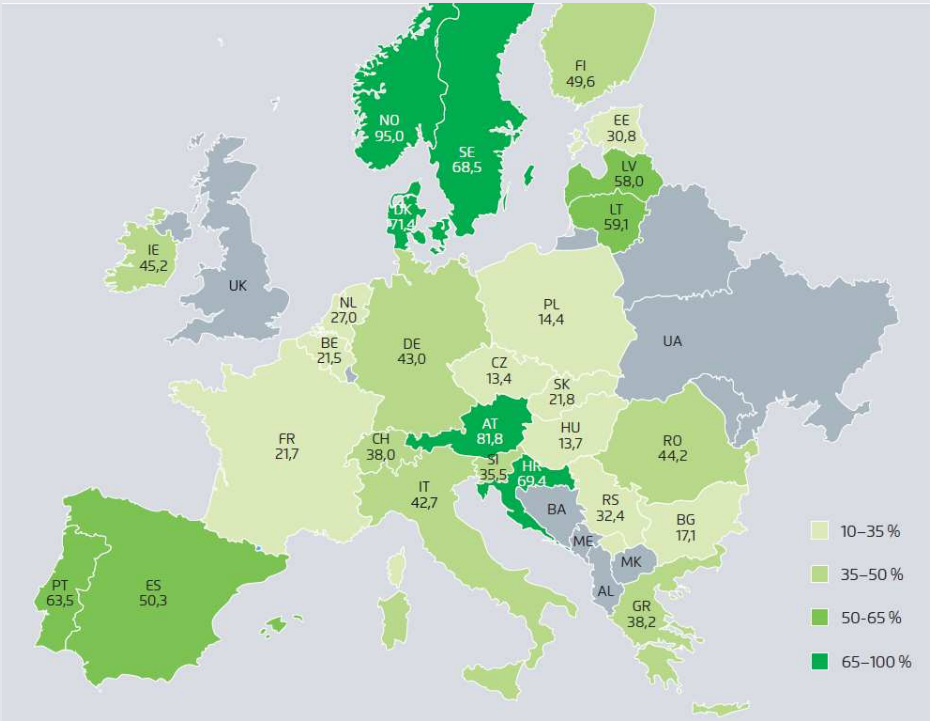
Agora Energiewende (2021)

- Die Dekarbonisierung des Wärme- und Verkehrssektors erfordert – neben einer Steigerung der Energieeffizienz – vor allem die Nutzung von immer mehr Wind- und Solarstrom in diesen Sektoren, u. a. für:
  - Wärmepumpen (Umweltwärme) und Power-to-Heat-Anlagen
  - Elektromobilität
  - Industriewärme
  - Wasserstofferzeugung
- Mehr als 16- bzw. 8-fach höhere Abgaben und Umlagen im Vergleich zu Heizöl bzw. Erdgas und 2½- bzw. 4-fach höhere Abgaben und Umlagen im Vergleich zu Benzin bzw. Diesel stehen der wirtschaftlichen Verwendung von Strom bei Wärme und Verkehr entgegen.

Drei Kern-Anforderungen an eine Reform der Abgaben und Umlagen

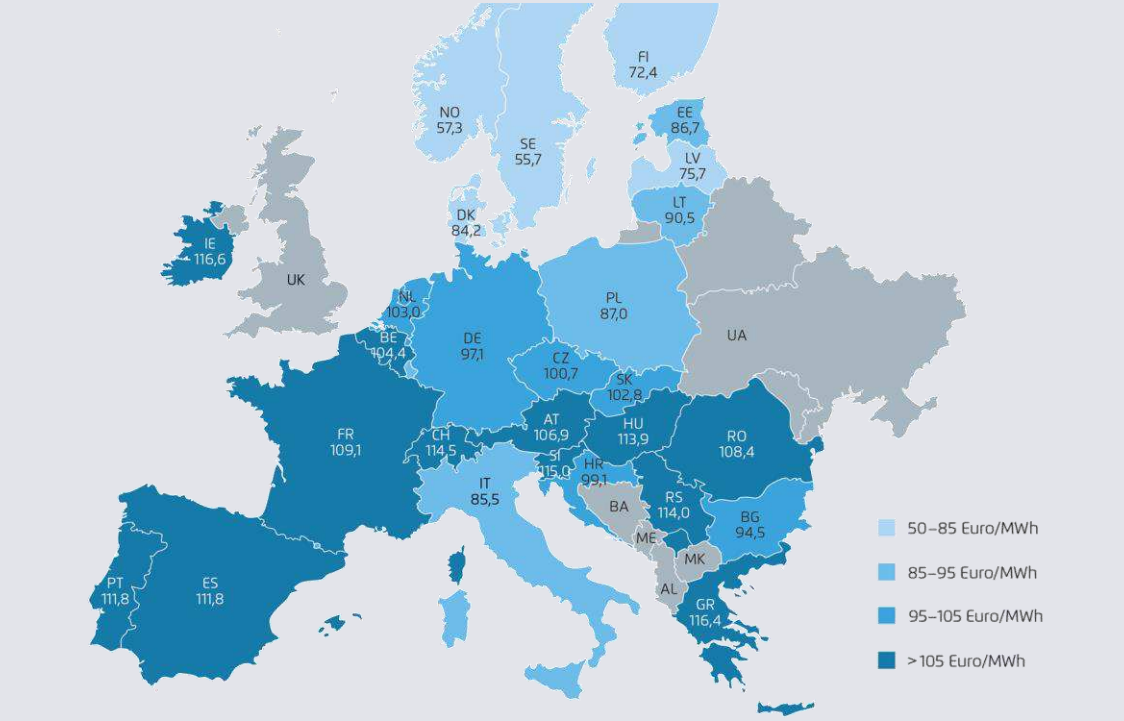
Hohe Anteile Erneuerbarer Energien wirken preisdämpfend auf den Strompreis…

Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung
(November 2020 bis Oktober 2021)



Agora Energiewende auf Basis von Ember (2022) sowie von ENTSO-E (2022) für Norwegen und die Schweiz

Durchschnittliche Börsenstrompreise 2021
im vortägigen Handel (day-ahead) in [EUR/MWh]



Agora Energiewende auf Basis von ENTSO-E (2021)

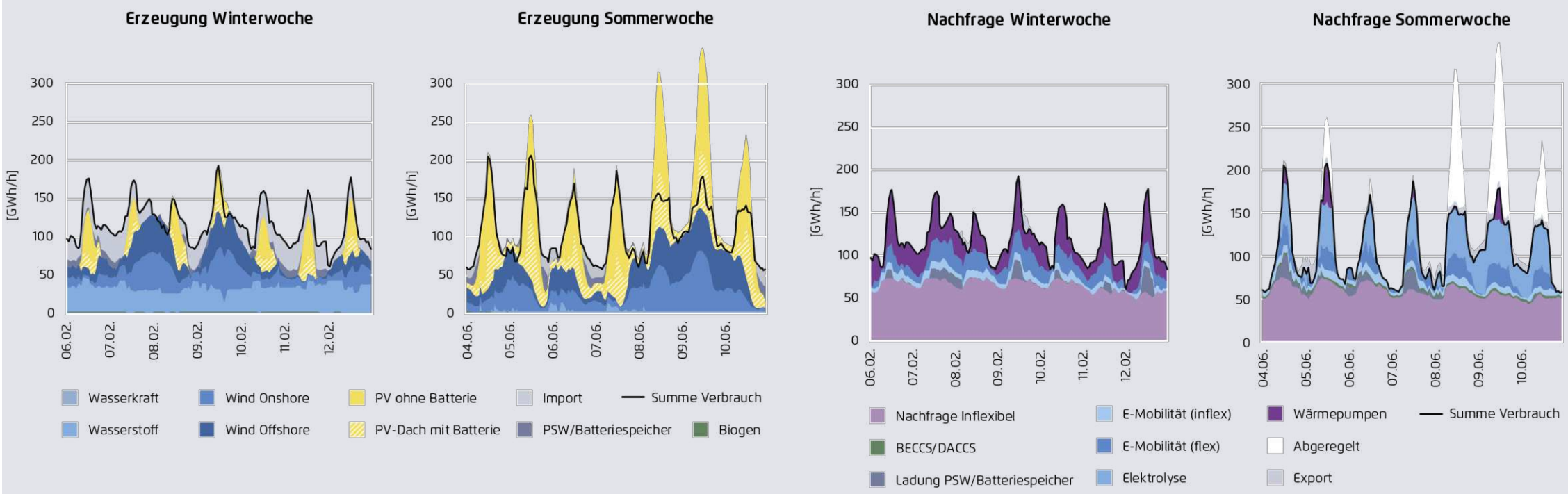
...nur erzeugungsbedingt nicht rund um die Uhr.

Preis für die teuersten und günstigsten Stunden an der Strombörse 2021 (*day-ahead*) von 2016 bis 2021

ENTSO-E (2021); *Preise bis 30.12.2021, 14:00Uhr

Anforderung 1:
Bei hohen Anteilen Erneuerbarer Energien sollten Verbraucher:-innen von niedrigen Börsenstrompreisen profitieren können.

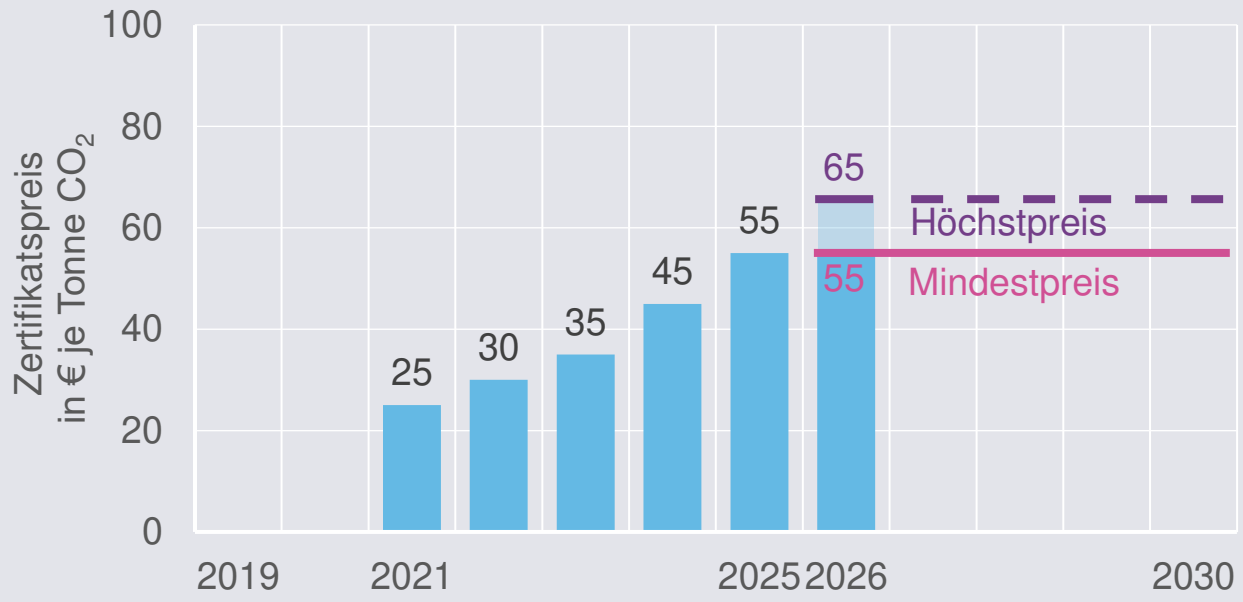
Erzeugung (links) von und Nachfrage (rechts) nach Strom in einem klimaneutralen Stromsystem



Prognos, Öko-Institut, Wuppertal Institut (2020)

Im *status quo* soll der CO_2-Preise im Brennstoffemissions-handel auf Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas moderat steigen.

CO_2-Zertifikatspreis nach Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)



Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)

Zur Abgabe der Zertifikate werden die Inverkehr-bringer der Heiz- und Kraftstoffe verpflichtet

Einführungsphase (2021 – 2025)

→ Veräußerung der Zertifikate zu einem jährlichen Festpreis, der jährlich ansteigt

Nationaler Emissionshandel mit Preiskorridor im Jahr 2026

→ Im Jahr 2026 wird der Preis der Emissions-zertifikate durch den Markt bestimmt innerhalb eines Preiskorridors von 55 bis 65 Euro je Tonne CO_2

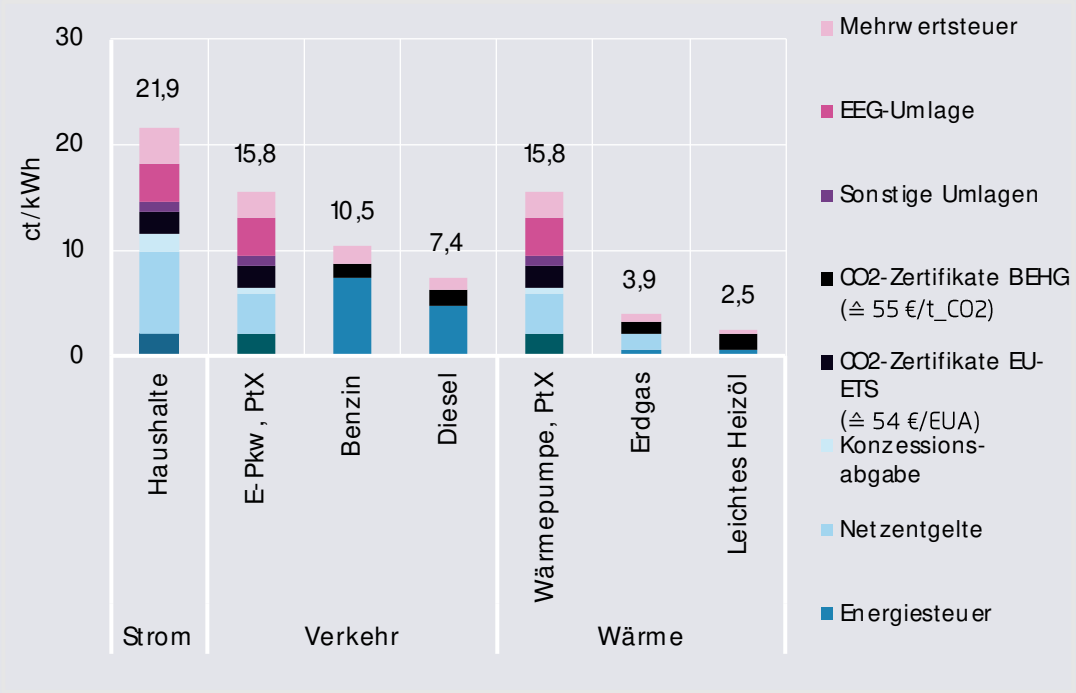
Preiskorridor ab 2027

→ Soll der Preiskorridor nach 2026 fortgeführt werden, ist dafür eine gesetzliche Anpassung in 2025 erforderlich

Anforderung 2:
Ausrichtung der Abgaben/Umlagen auf Sektorkopplung durch Stärkung des CO_2-Preises sowie Abschaffung der EEG-Umlage.

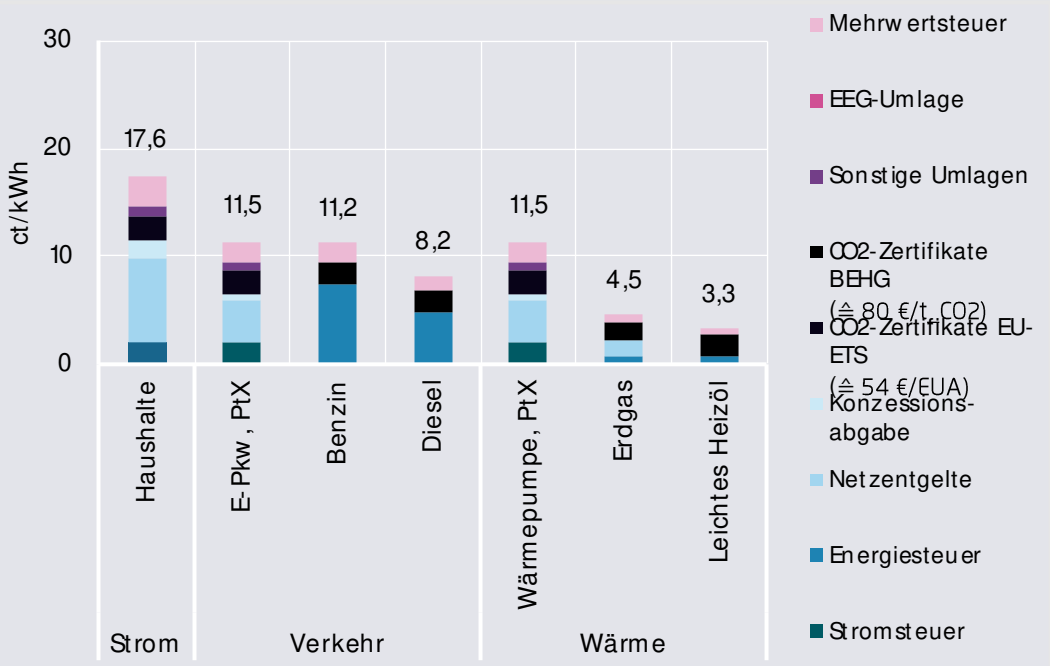
Staatlich regulierte Energiepreisbestandteile im Jahr 2025…

…bei Fortführung aktueller Zuschüsse



Agora Energiewende

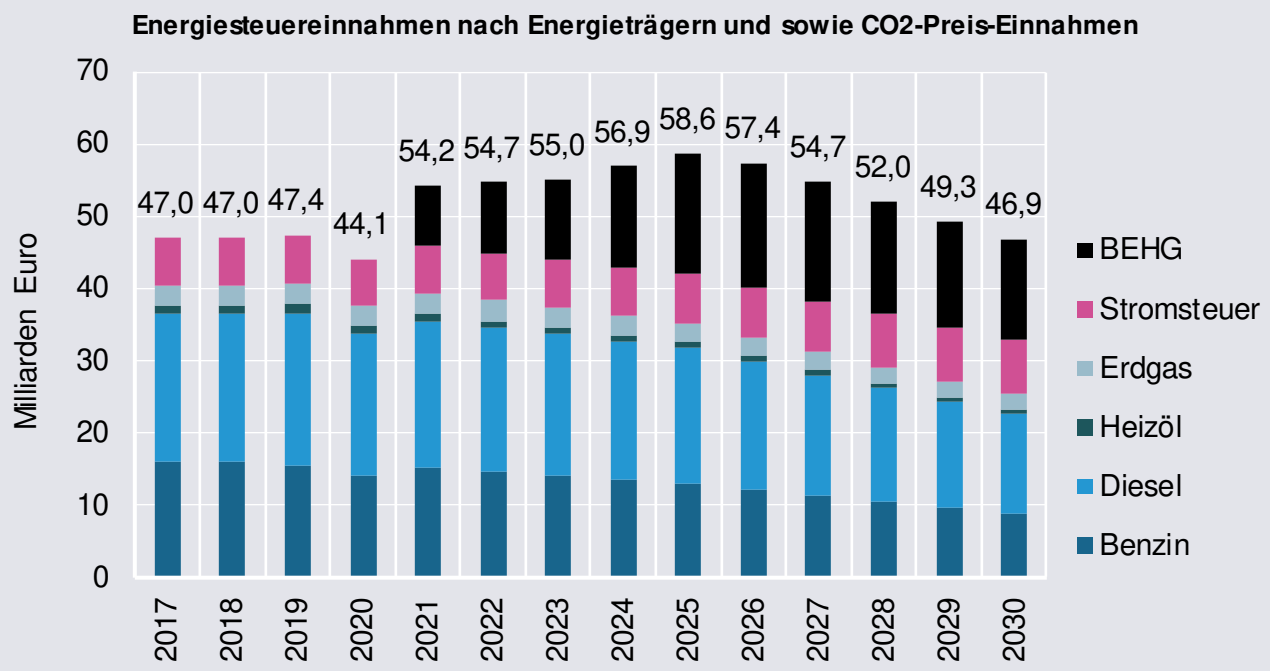
…für das Szenario „Agora_50-Maßnahmen_min “



Agora Energiewende

Anforderung 3:
Die hinter den Abgaben und Umlagen stehenden Kosten müssen weiterhin gedeckt werden. Finanzstabilität für den Bundeshaushalt kann ein weiteres Ziel darstellen.

CO_2-Zertifikatspreis nach Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)



Agora Energiewende, CO_2-Preis-Rechner (Szenario KNDE2045)

- Mit der **Einführung des CO_2-Preises** auf Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas zum 1.1.2021 steigen die Einnahmen des Bundeshaushalts auf Energie
- Die **stufenweise Erhöhung** des CO_2-Preises um 5 bis 10 EUR je Tonne erhöhen zunächst diese Einnahmen…
- …bis die Einsparung der klimaschädlichen Energieträger die Einnahmen des heutigen Systems insgesamt zu reduzieren beginnen.
- https://www.agora-energiewende.de/veroeffentlichungen/co2-preis-rechner/

Was bedeutet das für die Energiewende in Städten und für Mieter:innen?

Die Energiewende auf den Hausdächern in den Städten kann den Flächendruck auf dem Land reduzieren und Menschen an der Energiewende beteiligen.

Flächenpotenziale für Wind an Land und Freiflächen-Photovoltaik

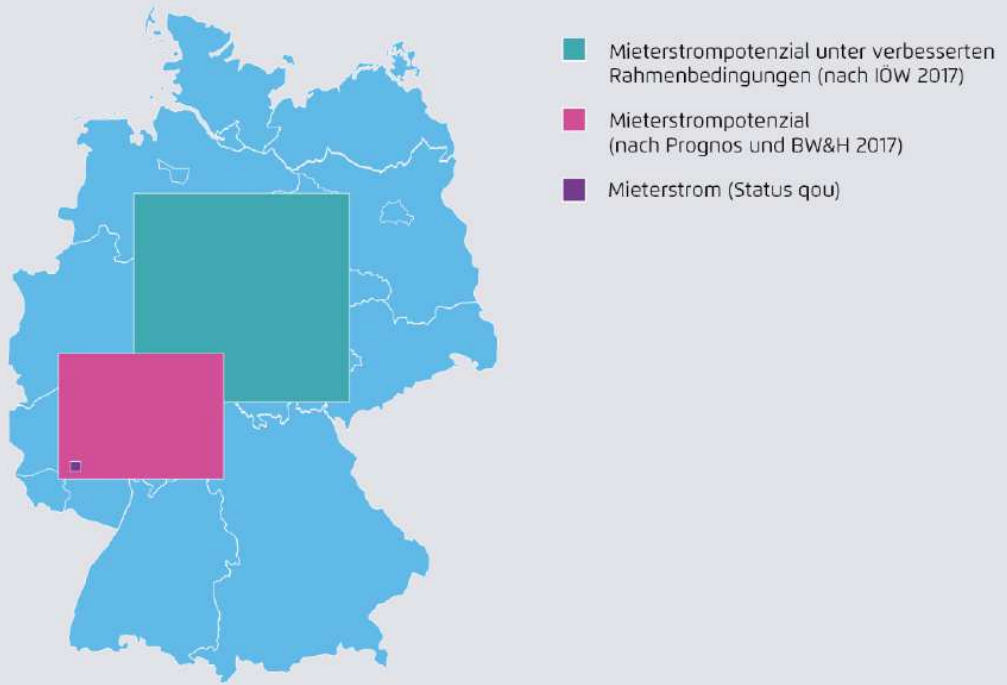
Agora Energiewende (2021): PV- und Windflächenrechner

- Für Klimaneutralität werden rund **2 % der Bundesfläche für Windenergie** und rund **1 % für Freiflächen-Photovoltaik** benötigt.
- Der PV- und Windflächenrechner visualisiert auf Basis öffentlich zugänglicher Daten solche Flächen, die grundsätzlich zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen und Windrädern genutzt werden können.
- Im Kern geht es bei der Flächenauswahl darum, die Interessen von Anwohnern und den Schutz von Landschaft, Natur und gefährdeten Arten optimal auszugleichen.

- https://www.agora-energiewende.de/service/pv-und-windflaechenrechner/

Jedoch ist das Mieterstrom-Potenzial bei Weitem noch nicht ausgeschöpft: Dachflächen sollten möglichst vollständig mit Photovoltaik-Anlagen belegt werden.

Verhältnisdarstellung von Mieterstrompotentialen bezogen auf Gebäudeeinheiten



ifeu, 2021

- Nach einer vom BMWi im Jahr 2017 in Auftrag gegebenen Studie beläuft sich das Potenzial von Mieterstromprojekten auf circa 3,8 Millionen Wohnungen in rund 370.000 Gebäuden. Dies entspräche etwa 10 Prozent des gesamten Wohnungsbestandes (Prognos und BH&W, 2017).
- Das jährliche Fördervolumen von 500 Megawatt wird seit Einführung des Mieterstromzuschlags im Jahr 2017 nur zu einem Bruchteil ausgeschöpft.
- Ziel einer Mieterstromreform sollte sein, eine wirkliche Teilhabe von Mieterinnen und Mietern an der Energiewende zu ermöglichen.

Fazit

Für das Gelingen der Energiewende wird Erneuerbarer Strom in allen Sektoren benötigt. Abgaben und Umlagen geben dafür (derzeit) zentrale wirtschaftliche (Fehl-)Anreize.

Zentrale Punkte einer Reform der Abgaben und Umlagen auf Energie:

- Stärkung des CO_2-Preises im europäischen Emissionshandel durch einen **Mindestpreis von 60 EUR je Tonne**
- Stärkung des CO_2-Preises im nationalen Emissionshandel (BEHG) durch eine **kurzfristige Erhöhung des CO_2-Preises** auf das Niveau des europäischen CO_2-Preises (80 EUR je Tonne), sobald Energiepreise nach der aktuellen Krise wieder fallen mit klarem Steigerungspfad, wenn jährliche Emissionsziele nicht eingehalten werden.
- **Abschaffung der EEG-Umlage** (nicht der EEG-Förderung!) spätestens zum 1.1.2023
- Einleiten der **Netzentgeltreform für Strom** ähnlich dem Grün- und Weißbuchprozess zur Schaffung systemdienlicher Anreize durch die Netzentgelten
- Kurzfristige Anpassung der Netzentgelte, um **Hindernisse für die Flexibilisierung** der Nachfrage zu **beseitigen**.

Was jetzt für Mieterstrom getan werden muss:

- Die Regeln für **Prosumer** (zum Beispiel Gebäude mit PV-Anlage, Wärmepumpe, E-Pkw und Speicher) **werden radikal vereinfacht**. Die Regelungen für den Netzanschluss werden bundesweit einheitlich gestaltet.
- Die aktuelle Förderung für eingespeisten Strom von PV-Dachanlagen wird überprüft und erfolgt zumindest im Kleindachsegment perspektivisch als **Investitionszuschuss**.
- **Rechtsklarheit und Planbarkeit schaffen**: Offene Rechtsfragen, wie zum Beispiel die Auslegung des Quartierbegriffs in § 21 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 EEG 2021, sollten geklärt werden.
- **Einbeziehung gewerblich genutzter Gebäude**: Eine Förderung des Gewerbestrombezugs wird nach dem EEG nur in vornehmlich dem Wohnen dienenden Gebäuden ermöglicht. Mindestens 40 Prozent der Gebäudefläche muss dem Wohnen dienen. Mit dieser Einschränkung wird das Potenzial an Dachflächen nur unzureichend ausgeschöpft. Gewerblich genutzte Gebäude sollten in die Förderung einbezogen werden.
- **Vorgaben zur Nutzung von Dachflächen**: Die Kommunen können durch Vorgaben zur Nutzung von Dachflächen bei Neubauten beispielsweise im Bebauungsplan gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 23b BauGB auf die stärkere Verbreitung von Strom-erzeugung aus Erneuerbaren Energien hinwirken.

Agora Energiewende
Anna-Louisa-Karsch-Str.2
10178 Berlin

T +49 (0)30 700 1435 - 000
F +49 (0)30 700 1435 - 129
www.agora-energiewende.de

Abonnieren sie unseren Newsletter unter
www.agora-energiewende.de
www.twitter.com/AgoraEW

Agora Energiewende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie noch Fragen oder Kommentare?
Kontaktieren Sie mich gerne:

Thorsten.Lenck@agora-energiewende.de